

Inhalt

Zum Geleit	10
Cuvânt introductiv.	11
Vorwort der Herausgeber	12
Cuvânt înainte al editorilor	16
Abkürzungen / Abrevieri.	20

1. Liebe Ordnung, halte sie, sie erspart dir viele Müh' ! 21

18.Jh. – Von alldem, wonach ich gefragt werde, will ich die Wahrheit sagen	22
1730 – Alle Sachen untersuchen, verhören und beilegen, auch bestrafen	24
1731 – Die Kleine Walachei soll österreichisch werden	32
1753 – Mit denjenigen, die wider die göttliche Ordnung handeln, wird es unterschiedlich gehalten	42
1757 – Unerlaubte Sachen undt Kleidertorten sollen weggenommen und an den Pranger geschlagen werden	45
1783 – Wer im Hof oder auf der Gasse Tabak raucht, soll 2 ungarische Gulden Strafe zahlen	50
1786 – Eine Bouteille „Rosolie“	54
1790 – Vor dem neuen Komeshaus werden vier junge Tannenbäume aufgerichtet	56
1798 – Viele Kranke überlassen nach ihrer Genesung die Belohnung ihres Retters der Vergessenheit	73
1809 – Durch Beobachtung dieser Regeln wird der Mann zum Waffenhandwerk geschickt sein	76
1856 – Dienst in Kirche und Schule, nüchtern und sittenrein, wie es Ehre und Anstand geziemt	80
1923 – Wir Auslandsdeutsche wollen es als unsere höchste Pflicht betrachten, zu wirken, dass die guten deutschen Eigenschaften zwischen allen Fremdsprachigen erhalten bleiben	82
1923 – Der Taufe eines erwachsenen Juden hat eine Unterweisung voranzugehen	83
1932 – Deschiderea sub supravegherea unui medic specialist a unui sanatoriu particular de hidroterapie denumit „Sanatoriul Brukenthal“ in comuna Avrig jud. Sibiu	84

1941 – Feier zur Besetzung von Chişinău und der ‚Befreiung‘ Bessarabiens und der Bukowina	85
1941 – Cu privire la introducerea zilei a doua de mămăligă pe săptămână..	86
1943 – „Gottesfeier“ zur Entsendung in den Osten	89
1944 – Alle Schriften, Bücher und Bilder zu entfernen und zu vernichten.	96
1947 – Zur Vesper soll immer geläutet werden.....	98
1946 – Fühlt sich irgend ein Bruder sträflich, so kann er die Strafe selbst zu Tage bringen.....	100
1949 – Să aducă duşmanii păcii la o judecată mai dreaptă, spre a stabili pacea între popoare.....	102

2. Das Eigentum der Kirche an ihrem Kulturgut müsste festgehalten werden 103

1786 – Daß ich mit untertänigem Dank richtig und bar bezahlt worden bin	104
1819 – Dankschreiben namhafter Besucher des Brukenthalischen Museums.....	108
1835 – Drei holländische Bauern sitzen beisammen und spielen Karten....	110
1842 – Ein Tag des Schreckens, wo das kenntnislose, aber schaulustige gemeine Volk viel Zudringlichkeit verriet	115
1845 – Soll zum Nutzen von Studien und Sammlungen in allen Archiven unserer Nation und Kirche der Zutritt geöffnet sein ?.....	126
1852 – Die siebenbürgische Literatur gewährt mir in Stunden der Muße die angenehmste Erholung	127
1853 – Die Inventarisierung des in größte Verwirrung geratenen literarischen Nachlasses des Joseph Benigni ist eine fast unbezwingbare Arbeit	129
1856 – Was ist mit dem alten katholischen Ornat zu tun ?.....	136
1927 – Der Käufer wird den Kelch persönlich bringen, wenn er als Finderlohn mehr bekommt, wie bei einem illegalen Geschäft	138
1945 – Alle Möglichkeiten zur Wiederherstellung der Schularchive sollen erwogen werden.....	139
1946 – Muzeul Brukenthal a fost administrat numai de subsemnatul Presbiteriu și nicidecum de Grupul Etnic German....	141
1947 – In Muzeu totul funcționează în chipul cel mai efectiv,	

	cu o ordine și cu o regularitate impresionantă	145
1947	– Aceste lucrări, contribuind la progresul științei, vor fi în folosul poporului nostru	148
1952	– Keine Ausbesserung an Kirchengebäuden ohne vorherige fachmännische Begutachtung	149
1957	– Eigentum unserer Kirche an diesem Archivgut müsste festgestellt werden	151

3. Jeder Kirchendienst ist Liebesdienst 155

1774	– Er hat an Deines Zions Tempel viel Guts getan	156
1792	– Die Einführung des neuen Gesangbuchs ist das Werk des Oberkonsistoriums	158
1819	– Zustand der Kirche und der Schule in Marpod	161
1870	– Möge die Nachwelt schützen und schirmen, was die Alten ihr hinterlassen	163
1883	– Wo keine Bibel ist im Haus, da sieht es öd und traurig aus	167
1906	– Der Ausschuß wird das nach durchgeführter Liquidation noch übrige Vermögen übergeben	171
1909	– Kein Baum wächst in den Himmel	173
1939	– Die Ausgrabung der Gebeine wurde erlaubt	174
1947	– Sich von den durch die Stabilisierung gefährdeten Geldreserven befreien	176
1947	– Meine Gemeinde geht eben jetzt Trübsalswege, wie sie solche seit ihrem Bestehen noch nie gegangen ist	178
1948	– Verzeichnis der Gymnasialrektoren, 1510–1948	182
1955	– Mitteilung grossherziger Entscheidung der Regierung ruft in allen Gemeinden große Freude hervor	187
1966	– Was die Kirche bieten kann: Wahrheit, Licht und Frieden	189
1978	– Jeder Vertretungsdienst ist ein Liebesdienst	191

4. Liebe Gäste empfangen – Evangelische unterwegs 195

1796	– Die Rückkehr der Landesregierungsstellen nach Hermannstadt bei Seiner Majestät Franz II. zu erwirken	196
------	---	-----

1845	– Vorbereitung der Einwanderung aus Württemberg.....	201
1868	– Nur wenn Du stark bist, geh' nach Bukarest.....	202
1883	– Der Mensch hört ja nicht auf zu lernen, solange er lebt.....	203
1906	– Vorbereitungen zur Kirchweih in Pruden.....	208
1912	– „Sorgenkinder, sagt man, sind die liebsten Kinder“.....	210
1913	– Sobald die Kommission vom Turm aus sichtbar ist, wird geläutet.....	214
1923	– Nie mehr sollen Waisen betteln gehen.....	218
1927	– Menschen kommen vom lieben Gott.....	224
1946	– Aus der Not der Gegenwart ein gutes Geschäft machen.....	226
1947	– Wir warten auf euch mit Verlangen, Liebe, Sehnsucht und Bangen.....	228
1950	– Liebling einzige Gemeinde im Bezirk, die eine Hilfskraft für den Pfarrer hat.....	230
1951	– Weniger war damals mehr.....	232

5. Ökumene sui generis 237

1848	– Mangel an patriotischem Geist unter unseren Leuten.....	238
1849	– Ein trügerisches Blendwerk, wo nicht das Gesetz und der heilige Wille Gottes alle Staatsbürger gleichmäßig beseelt und bewacht und beschränkt.....	240
1850	– Suntem toți deopotrivă creștini, care credem întru unul Hristos și în a lui svântă cruce.....	242
1852	– Kommunität hat den Beschluß gefaßt, Gemeindegrund unter die evangelisch-sächsischen und die walachischen Hauswirte aufzuteilen.....	246
1872	– Möge er auch in dieser Gestalt viele Jahre seinem schönen Zwecke dienen als eine Stätte, aus der wahre Bildung und weitherzige, allgemeine Menschenliebe in die Gemeinde ausströmt.....	248
1894	– Tanz - Propaganda?.....	249
1899	– Die Gemeinde steht in Gefahr, vom rumänischen Element erdrückt zu werden.....	251
1918	– Wir sind ja darauf angewiesen, zusammen als Brüder in Freundschaft zu leben.....	252

1922 – Botschaft an die evangelischen Brüder in Siebenbürgen.....	255
1923 – Das Einkommen eines Pfarrers ist in Braunschweig im Jahr so hoch wie bei uns in einem Monat	259
1935 – Freundliche Einladung des zionistischen Frauenvereins.....	265
1945 – Acestea sunt consecințele războiului și represaliile ce se execută de un popor față de altul, pentru a-l înjenunchia și a fi el mai mare.....	267
1945 – Ein entgegenkommendes Verhalten an den Tag legen.....	269
1947 – Raoul Wallenberg, Chef der schwedischen Hilfsaktion für die Juden, verschwand am 17. Januar 1945	270
1949 – Für Schaffende ist Raum genug und Brot auf dieser Erde.....	272
1953 – Război sau pacie.....	274
1975 – Glauben in der Sozialistischen Republik Rumänien ist frei.....	276
1973 – La concertul de colinde	277
 Abbildungsverzeichnis / Listă imaginilor	 282